

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 46  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Brief- KASTEN

**D'Schlafz. für bessere Braut**

Lieber Nebelspalter!

Beiliegend ein Inserat aus einer ostschweizerischen Tageszeitung:

## Für bessere Braut

sehr mod., apartes, neues, hartes D'Schlafz. in echt Vogelaugen-ahorn, stark geschweift u. gerundet mit Stabauflagen (Ausstellungsmodell) zu konkurrenzlosem Preise gegen

**Kassa nur Fr. 1500.-**

Ferner prachtv. hartes, neues Heimatstilwohnz. engl. Büffet m. Vitrine in echt Nussb., Auszugtisch, 4 Stühle und feines Couche-Sopha gegen Kassa 11035

**für nur Fr. 1250.-**

Garantie und Gratislagerung.

Nun frage ich Dich, was ist eigentlich ein hartes D'Schlafz.! D'Züge sind mir bekannt, auch Schlafwagen in D'Zügen habe ich schon oft benutzt, die aber weich und recht angenehm gepolstert waren. Warum soll eine «bessere Braut» sich ein hartes D'Schlafz. anschaffen! Und wenn schon, warum mit Vogelaugen-ahorn! Ist die Welt in Vogelaugen-Perspektive

vielleicht schöner! Es muß halt eben nach m. E. ein D'Zug en miniature in Frage kommen, sonst würde nicht stark geschweift und gerundet mit Stabauflagen angeboten werden. Oder sollen die Stabauflagen (event. Stabauflagen!) mit den Vogelaugen etwas zu tun haben! Ich kann die Dinge drehen wie ich will, betrachten in Normal- oder Vogelaugenperspektive, ich komme an kein Ziel, wie auch mit dem Heimatstilwohnz. mit engl. Büffet. Ist es nun ein englisches Wohnz. mit Büffet oder ein Schweizer Wohnz. mit engl. Büffet oder aber ein Engelwohnz. mit Büffet für nur «bessere Braut»! Hilfe bitte, dieser Nebel ist zu dicht, um ihn allein spalten zu können, wenn Du nicht willst, daß ich in einem Heimatstilwohnz. ohne engl. Büffet in einer unsrer berühmten Heilanstalten erwachen soll.

Rasche Hilfe tut not.

Dein Etienne.

Lieber Etienne!

Zwischen einer besseren Braut, was offenbar eine Steigerung von einer guten Braut, also besonderer Ehren wert ist, und einem harten D'Schlafz. muß irgend ein Zusammenhang bestehen, das ist klar. Dauer-Schlafzimmer kann es kaum heißen, denn die Braut will doch keine ewige Braut bleiben. Wie ist's mit Durchgangsschlafzimmer? Das sollte demnach für die Durchgangszeit bis zum Eingang der Ehe hart sein; dies scheint mir plausibel, damit die Braut die Belohnung der Ehe, in der sie sich, wie es sich für eine bessere geziemt, weich gebettet hat, um so deutlicher verspürt. Dazu würden auch die Vogelaugen passen, denn in solch einem harten Durchgangsschlafzimmer wird es überall Hühneraugen geben und Hühner sind doch auch Vögel- oder nicht? Unter Stabaufgabe stelle ich mir eine weitere Erschwerung der Durchgangszeit vor, d. h. die Auflage, mit einem Stab täglich einmal ordentlich durchgeprügelt zu werden, damit man auch weiß, warum man besser ist als die andern. Diesem Zweck könnte mit Fug und Recht der Auszugtisch dienen. Ganz befriedigend ist die Erklärung bei genauerer Betrachtung nicht, denn die geschweiften und gerundeten Sachen müßten hier ein wenig an den Haaren herbeigezogen werden, aber ein Schelm gibt mehr als er hat.

Dein Nebi.

In Bauma

Lieber Nebi!

Du kennst vielleicht die «Zürcher Monats-Chronik» nicht. Ich könnte es aber nicht veranworten, wenn Du und Deine Leser nicht etwas aus dem prächtigen «Lebensbild» eines Statthalters in Bauma von einem Lehrer zu Gesicht bekämen, und so schicke ich Dir hier einige Ausschnitte daraus.

Dein Theo.

Lieber Theo!

Vielen Dank, das ist wirklich prächtig und ich zitiere gerne ein paar der köstlichsten Sätze. Da heißt es: «Einem .. Erneuerer der Dreißigerjahre des vergangenen Jahrhunderts dem staatsbürgerlichen Gedächtnis und der dankbaren Wertschätzung der Zürcher in Erinnerung zu rufen, seien diese Zeilen gewidmet». — Einem Erneuerer der Kenntnisse der deutschen Sprache der Aufmerksamkeit der Lehrerschaft in Erinnerung zu rufen, seien diese Zitate gewidmet. — «.. führte von seinen Ueberlingerfahrten nicht nur Getreideabschlüsse, sondern im Alter von 30 Jahren, auch seine Lebensgefährtin, in scharfer Erfassung des Lebenszieles, mit heim» .. — Getreideabschluß- und Eheabschluß — traun, eine scharfe Erfassung des Lebenszieles! — (Was ist übrigens eine scharfe Erfassung und wie führt man Abschlüsse heim?) — «Die Verbindung dieser politisch wirkungsvollen Persönlichkeit mit seinem Lebensraum, mit dem Boden, seine Verbindung mit bodenverwachsenen Gesinnungsfreunden haben ihm die Aufgaben nicht wenig erleichtert und zu seiner ge-

schichtlichen Tiefe beigetragen». — Und dieser ganze sprachverwachsene Gallimathias endet, wie nicht anders zu erwarten war, in einem Satz, dem die Herkunft an der Stirn geschrieben steht, wenn man bei so etwas von Stirn reden kann: «In unserer Gegenwart, wo jeder Volksgenosse die Verpflichtung zum letzten Einsatz der ihm verliehenen Kraft zu verspüren aufgerufen ist ...» — Setzen! Nebi.

## Ganzheitsbezogenheit

Lieber Nebelspalter!

Im Zuge der Erklärung des Begriffes «Handwerk» in dem Sonderdruck einer Festgabe schreibt ein Professor folgenden erschütternden Satz, den ich nicht umhin kann Dir mitzuteilen:

«Die totalmenschliche Ganzheitsbezogenheit ist beim Handwerk schließlich nicht nur im Sinne der Herkunft, d. h. im Hinblick auf die Produktion, gegeben, sondern ebenso auch in der Blickrichtung nach vorn, nach der Herkunft: Das Handwerksprodukt ist von vorneherein für den Konsumenten bestimmt. Er zielt auch damit auf den Menschen in seiner Ganzheit.»

Trotz meiner hohen Bildung (ich ging dreimal in die erste Klasse) komme ich da nicht so ganz nach. Kannst Du mir helfen!

Dein treuer Röbi.

Lieber Röbi!

Moment mal! Du bist infolge Deiner Halb-bildung als Mensch in seiner Halbheit für die totalmenschliche Ganzheitsbezogenheit verloren. Denn im Hinblick auf die Herkunft ebenso wie im Hinblick auf die Hinkunft kann durch die Blickrichtung nach hinten für Dich als Produkt Deiner Abkunft nur schwarz in die Zukunft gesehen werden und Deine viertelmenschliche Halbheitsbezogenheit ... pardon, jetzt habe ich das Fädchen verloren. Vielleicht weiß der Professor weiter!

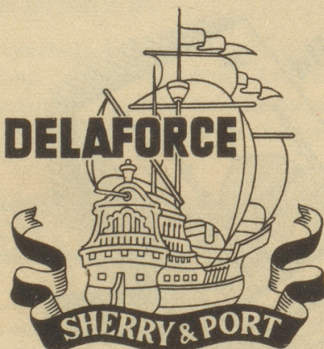
Gruß! Nebelspalter.

## Gemeinde Menziken

Es hat die Behörden von Menziken gefreut, wenn auch ungewollt, zur Abwechslung einmal Anlaß zu einer amtlichen Publikation heiteren Einschlages gegeben zu haben. Sie mögen der Bevölkerung von Menziken, speziell über die Zeit von Allerheiligen, diese Gemütsaufheiterung von Herzen gönnen.

Allerdings hat sich der Gemeindegemeinderat, als er aus den Ferien kam, über den in seiner Abwesenheit verbrochenen Lapsus zuerst geärgert. Er hat sich dann aber getröstet damit, daß die, die es anging, den Sinn des Inserates richtig verstanden haben und daß während der Impferei die Rollen richtig verteilt waren. Der Bezirksarzt behielt seine aktive Rolle und war nicht Gegenstand einer öffentlichen Schau-stellung.

Fr. G.



Generaldepôt für die Schweiz:  
Jean Haecy Import A.-G., Basel

*Im Herbst*

weiss man manchmal nicht, ob's zum Trinken  
"etwas Kaltes" oder "etwas Heisses"  
sein soll! Die Lösung des Problems ist das  
immer durststillende, aber nie kältende



### Weissenburger

MINERAL- UND KURWASSER

*Bewährt gegen Husten, Katarrh, Asthma*

